

# Gespräche am Tor 2021

Karlsruher Begegnungen  
zu Wissenschaft, Politik  
und Kultur

Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Denkmalpflege



Mittwoch, 3. Februar 2021, 18:00 Uhr **ONLINE**

## Friedrich Eberts Platz in der deutschen Geschichte – eine Zwischenbilanz zum 150. Geburtstag

Vortrag von **Prof. Dr. Bernd Braun**

*Stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung Reichspräsident-  
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg und Honorarprofessor  
am Historischen Seminar der Universität Heidelberg*

Eine Veranstaltungsreihe am Ettlinger Tor

# Friedrich Eberts Platz in der deutschen Geschichte – eine Zwischenbilanz zum 150. Geburtstag

Vortrag von **Prof. Dr. Bernd Braun**

*Stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg und Honorarprofessor am Historischen Seminar der Universität Heidelberg*

Am 4. Februar 1871, also vor 150 Jahren, wurde Friedrich Ebert in Heidelberg geboren. Als Volksbeauftragter während der Novemberrevolution und als erster Reichspräsident des Deutschen Reiches war der Sozialdemokrat einer der wichtigsten Weichensteller für die erste deutsche Demokratie. Trotzdem war Ebert nie eine unumstrittene historische Persönlichkeit. Vor allem das radikale linke Spektrum kritisierte ihn dafür, die Arbeiter- und Soldatenräte nicht als basisdemokratische Institutionen genutzt und stattdessen eine parlamentarische Demokratie nach westeuropäischem Vorbild errichtet zu haben. Die politischen Kräfte von Rechtsaußen warfen Ebert hingegen einen Verrat an den historischen Traditionen Deutschlands vor. Eberts Bild in der deutschen Geschichte war nie statisch, sondern immer der Beurteilung durch den jeweils herrschenden Zeitgeist unterworfen. Man kann aber zwei Jahre nach dem 100sten Jubiläum der Gründung der Weimarer Republik bilanzieren, dass Ebert nie unumstrittener war als heute. Der Vortrag beleuchtet die Ursachen für diese Entwicklung und die unterschiedlichen Phasen der Beurteilung Friedrich Eberts in den letzten 100 Jahren.

*Bernd Braun*, geb. 1963, Prof. Dr., wurde mit einer Biographie über den Sozialexperten der SPD-Reichstagsfraktion im Kaiserreich, Hermann Molkenbuhr, promoviert. Seit 1999 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2009 stellvertretender Geschäftsführer der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Heidelberg. Als Historiker forscht und lehrt er zur Geschichte der Weimarer Republik, des Parlamentarismus, der Arbeiterbewegung, Badens sowie Cubas und Italiens.

---

## **Veranstaltungsort**

Den Zugangslink zur Online-Veranstaltung finden Sie auf der Veranstaltungsseite:

<https://e.feu.de/gespraeche>